

Gemeinde Steinach mit Aufwandüberschuss

Die Steinacher Gemeinderrechnung 2016 weist einen Aufwandüberschuss von 78 665 Franken aus, bei einem budgetierten Aufwandüberschuss von 164 300 Franken. Das bedeutet gegenüber dem Budget 2016 praktisch eine Punktlandung. Der Aufwandüberschuss ist insbesondere auf Minderaufwand bei der öffentlichen Sicherheit, bei der Sozialen Wohlfahrt und beim Verkehr zurückzuführen. Mehrausgaben sind demgegenüber bei Behörden und Verwaltung, bei der Gesundheit und bei Umwelt und Raumordnung zu verzeichnen. Besonders ins Gewicht fallen auch Mindereinnahmen bei den Steuern juristischer Personen. Die Investitionsrechnung 2016 zeigt Nettoinvestitionen von 1 672 204 Franken gegenüber einem Budget von 4 506 000 Franken.

Der Gemeinderat beantragt der Bürgerschaft, den Aufwandüberschuss von 78 665 Franken der Laufenden Rechnung dem Eigenkapital zu belasten. Es entsprach dem Willen der Bürgerschaft an der Bürgerversammlung vom 21. März 2016, mit dem um 5 Prozent reduzierten Steuerfuss von 119 Prozent die vorhandenen Eigenkapitalreserven abzubauen. Das Eigenkapital beträgt per Ende 2016 5 604 334 Franken.

GRS

Freitag ist
feliX. Tag


FLEISCHMANN
IMMOBILIEN



6-Zi-Familienhaus in Arbon
im Ortskern mit Werkstatt und romantischem Garten. Einfacher Innenausbau, Renovationsbedarf, Ausbaureserve vorhanden. Landanteil 473 m², Richtpreis Fr. 540'000.-.

«d'Bühni Steinach» lädt am 18. März zum Theaterabend ein

Verliebt, verlobt, verzwickt



Hochzeitsplaner Mike Glanzmann (Enzo Crescenza) und die künftige Braut Elisabeth Romer (Marianne Zanella) suchen Lösungen für die anstehenden Probleme.

Frühlingszeit – Theaterzeit. Am Samstag, 18. März, öffnen sich im Gemeindegeminschaftssaal in Steinach die Türen für den Genuss einer Theateraufführung. «Verliebt, Verlobt... Verzwickt!», ein Dreiakter, der in diesen Wochen geprobt und schon bald in den Kulissen geübt wird. Das Theaterensemble der «d'Bühni Steinach» setzt alles daran, dass in diesem lustvollen Stück auch dieses Jahr viele unterhaltsame Momente eingepackt sind.

Die Vorstellung, dass durch die bevorstehende Heirat eine Frau zur eigenen Grossmutter wird, ist zwar happig, doch dürften die aus dieser Erkenntnis entstandenen Turbulenzen die Lachmuskeln arg strapazieren. Kennen sie Roland Akermann, Marianne Zanella, Hans Mannhart

oder Enzo Crescenza oder auch Petra Brändli? Das sind einige der Akteure und Akteurinnen, die die Sache auf der Bühne auf den Punkt bringen. Und das alles unter der Regie von Brigitte Knecht. Am 18. März 2017 erwartet das Publikum ein Chaos der Gefühle, Irrungen, Verwirrungen und Intrigen und dies verbunden mit viel Spannung und Humor. Vorstellungen sind am Samstag, 18. März, um 14 Uhr (Eintritt gratis, mit Kollekte) und abends um 20 Uhr. Türöffnung 19 Uhr. Eintritt 15 Franken. Für das leibliche Wohl ist mit der Festwirtschaft gesorgt, im Anschluss an das Theater gibts Barbetrieb. Vorverkauf: Raiffeisenbank Region Arbon / Geschäftsstelle Steinach / Tel. 071 447 11 11

Fritz Heinze

Leider ist unsere wunderbare, lustige und verrückte Waldfee Franziska Stalder (Fränzi) von uns gegangen.

«Den Klängen des Waldes lauschend tanz fröhlich und ausgelassen. Vergessen was im Leben war, denn das Jetzt ist für Dich wunderbar.»

Dein Ursprung-Team



LESERBRIEF

Arbon braucht günstigen Wohnraum

«Studienauftrag für Areal Stadtmitte 2020 vergeben», «feliX» vom 3. März

Zwar wohne ich in Steinach, meine Lehrzeit absolvierte ich jedoch bei der damaligen Firma Adolph Saurer AG in Arbon und fühle mich deshalb mit Arbon heute noch verbunden. Nun ist mein Anliegen: Hört die Ostschweiz wirklich in Winterthur auf? Sieben Architekturbüros wurden für den Studienauftrag Areal «Stadtmitte» bestimmt. Fünf davon stammen aus Zürich, eines aus St. Gallen und ein weiteres aus Biel. Ich frage mich deshalb, kennen diese «Planer» die Problematik der Ostschweiz genauer gesagt von Arbon? Nebenbei gesagt braucht Arbon keine Grössenwahobjekte Stile der Bahnhofstrasse oder der Gebäude am Paradeplatz in Zürich. Was Arbon benötigt sind finanziell erträgliche Quadratmeterpreise für Gewerbe und günstige Mietzinsen für Wohnraum. Das alte Städtchen Arbon darf dabei nicht vernachlässigt werden.

Eduard Bleuler, Steinach

Ökum. Gottesdienst mit ansch. Risottozmittag

Die katholische und evangelische Kirchgemeinde Arbon feiern am 19. März um 10.30 Uhr einen gemeinsamen Gottesdienst und laden schliessend ab 11.30 Uhr zum ökumenischen Risottozmittag im evangelischen Gemeindehaus Gunsten der Kampagne 2017 Brot für alle/Fastenopfer ein. Es werden zwei feine Risottos serviert. Kaffee und Kuchen runden das Mittagessen ab. Der Erlös geht jeweils zu Hälfte an die Projekte von «Brot für alle» und «Fastenopfer». Unterstützen sie diese Kampagne mit ih-